

WENN'S DRAUF ANKOMMT. AK HILFT

© Sebastian-Philipp



ARBEITERKAMMER.AT



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

ÖSTERREICH VERTRAUT DER ARBEITERKAMMER

„Die AK bietet gutes Service für die Mitglieder“:

Stimme völlig/
eher zu

86 %

„Die AK setzt sich für die Interessen der Arbeitnehmer:innen ein“:

Stimme völlig/
eher zu

89 %

Das sagen Mitglieder

„Ich schätze die Arbeiterkammer sehr. Immer für uns da und vor allem mit großer Hilfe.“ Chiara K., AK-Mitglied

„Sie haben mir nicht nur juristische Unterstützung geleistet, sondern mir auch das Gefühl gegeben, nicht alleine zu sein.“ Danijel T., AK-Mitglied

„Ohne die immense Unterstützung und perfekte sowie prompte Rechtsberatung würden wir Arbeitnehmer komplett über den Tisch gezogen. Es ist so wichtig, dass es die AK in dieser Form gibt!“ Johannes P., AK-Mitglied

#AKhilft

Quelle: OGM, n=1.068 Befragte, Oktober 2024. Eigene Berechnung und Darstellung.

EIN ECHTER GEWINN FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN



824 Mio.

Euro für die AK-Mitglieder 2024 erreicht.



11

Euro macht der AK-Beitrag bei einem mittleren Einkommen im Monat aus – so viel wie eine Kinokarte. Der Höchstbeitrag ist rund 19 Euro netto.



2.421.000

Beratungen hat die AK 2024 durchgeführt.



653 Mio.

Euro AK-Budget 2024

Für jeden Euro von den Mitgliedern holt die AK mehr als einen Euro für sie heraus.



800.000

AK-Mitglieder zahlen keinen Beitrag, zB Karenzierte, Lehrlinge, Arbeitssuchende oder geringfügig Beschäftigte. Auch sie haben Anspruch auf alle AK-Leistungen.



92.000

mal hat die AK ihre Mitglieder 2024 gerichtlich oder außergerichtlich vertreten.

#FürDieVielen

Quellen: Arbeiterkammer – alle Angaben 2024

WIE DIE ARBEITERKAMMER HILFT



Beispiel 1

43.000 Euro für unbezahlte Überstunden

Vier Arbeiter sanieren ein Hotel in der Steiermark. Nach der Kündigung werden ihnen über 2.000 Überstunden nicht ausbezahlt. Die AK klagt und erkämpft 43.000 Euro.



Beispiel 2

Geld zurück für Stromkund:innen

In Tirol erhöhen der Energieversorger TIWAG und die Innsbrucker Kommunalbetriebe die Strompreise – zu unrecht. Die AK klagt und erreicht eine Entlastung von 59 Mio. Euro für Haushalte sowie 21 Mio. Euro für Unternehmer:innen und Landwirt:innen.

Beispiele von 2024/25



Beispiel 4

Pflegegeld für schwerkranken Kind

Der 4-jährige Sohn einer Alleinerzieherin hat eine chromosomale Erbkrankung, die ihn schwer pflegebedürftig macht. Die PVA lehnt den Antrag auf ein höheres Pflegegeld ab, stuft ihn noch von Stufe 3 auf 1 hinab. Die AK klagt und erreicht Pflegestufe 5.



Beispiel 3

Unerlaubte Mietvertrags-Klauseln bekämpft

Der Wohnkonzern Estrella Immobilien Invest AG schreibt unerlaubte Klauseln zu Betriebskosten & Co. in die Mietverträge. Nach erfolgreicher AK-Intervention erhalten die Mieter:innen insgesamt 1,16 Mio. Euro zurück – im Schnitt 2.320 Euro pro Haushalt. Und das ohne eigene Klage!

#AKhilft

NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK



Alleine gegen den Betrieb? Jede Anwältin verlangt pro Stunde mehr, als die Arbeiterkammer im Monat bekommt.

Alleine gegen den Vermieter? Die AK unterstützt ihre Mitglieder kostenlos vor Gericht.

Alleine gegen Magenta, Canal+ oder Amazon? Keine Rechtsschutzversicherung würde Klagen gegen solche Konzerne finanzieren. Die AK schon – und günstiger ist sie auch.

All das kann die Arbeiterkammer nur leisten, weil alle Beschäftigten in Österreich Mitglieder sind. Die AK bündelt die Kraft von 4 Millionen Menschen: **Eine:r für alle, alle für eine:n.**

POLITIK FÜR DIE VIELEN

Die gesetzliche Mitgliedschaft gibt der Arbeiterkammer auch die Kraft, die Beschäftigten politisch zu schützen:

- Die AK hält dagegen, wenn andere den Krankenstand einschränken oder die Pensionen kürzen wollen.
- Die AK setzt sich dafür ein, den Staatshaushalt nicht auf dem Rücken der arbeitenden Bevölkerung zu sanieren.
- Die AK ist das Gegengewicht zu den finanzstarken Konzern-Lobbys. Sie kämpft für diejenigen, die es sich nicht richten können.

#FürDieVielen

DIE SOZIALPARTNERSCHAFT SCHÜTZT DIE VIELEN



98 Prozent der Beschäftigten in Österreich sind durch Kollektivverträge geschützt.

Die KVs sichern ihnen

- ihre Einkommen
- ihre jährlichen Lohnerhöhungen
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- und vieles mehr

Die gesetzliche Mitgliedschaft in Wirtschafts- und Arbeiterkammer ist die Voraussetzung für all das. Ohne sie gibt es keine verbindlichen Kollektivverträge.

Andere Länder beneiden Österreich um dieses System. In Deutschland sind nur rund 50 Prozent auf diese Weise geschützt. Auch die Betriebe profitieren: Das KV-System sorgt für gleiche Bedingungen für alle und verhindert Lohndumping-Konkurrenz.

VERLÄSSLICH IN SCHWIERIGEN ZEITEN

Die Sozialpartner sind bewährte Krisenmanager und finden Lösungen für große Probleme. Aktuelle Beispiele:

- Die Corona-Kurzarbeit hat über 1 Million Beschäftigte vor der Arbeitslosigkeit geschützt.
- Die Sozialpartner haben Homeoffice und Telearbeit rechtlich abgesichert.
- Die neue Wiedereingliederungs-Teilzeit erleichtert Menschen nach langer Krankheit die Rückkehr ins Arbeitsleben.

#AKhilft

EINE DEMOKRATIE MIT WAHLEN



- Ein Blick in die Geschichte zeigt: Mit der Demokratie kam auch die Arbeiterkammer. Das erste AK-Gesetz wurde 1920 beschlossen, kurz nach Beginn der Ersten Republik. Kurz nach dem Ende des Nationalsozialismus wurde die AK wiedererrichtet.
- Die Arbeiterkammer lebt aktiv Demokratie: Alle fünf Jahre bestimmen die Mitglieder in der AK-Wahl die politische Linie.
- Die AK ist überparteilich ausgerichtet und nur den Interessen der AK-Mitglieder verpflichtet.
- Österreichweit sind 19 Listen in den AK-Parlamenten vertreten und kämpfen für die Interessen der Beschäftigten.

**FINGER WEG VON DER AK!
DIE BESCHÄFTIGTEN VERDIENEN EINE STARKE STIMME.**

Wer die AK schwächen oder gar abschaffen möchte, will

- dass ausbeuterische Unternehmen die Gesetze ungestraft biegen oder brechen können.
- dass die Beschäftigten bei Konflikten alleine dastehen.
- dass sich politisch die durchsetzen, die das meiste Geld haben.
- dass die Sozialpartnerschaft durch das Prinzip „Jeder gegen jeden“ ersetzt wird.